

in der Produktion und auf allen Gebieten zu einem echten Bedürfnis. Die sozialistische Demokratie gehört zum Wesensinhalt des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus.

Deutlich sichtbar wird die Überlegenheit unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung angesichts der gesellschaftlichen Wirklichkeit in Westdeutschland. Der deutsche Imperialismus ist abermals, heute innerhalb der Globalstrategie Washingtons, die Speerspitze gegen den Sozialismus in Europa. Seine aggressiven Pläne treten zugespitzt in der Alleinvertretungsmaßnahme gegenüber der Deutschen Demokratischen Republik zutage. Als einziger westeuropäischer Staat erhebt die Bonner Bundesrepublik die Forderung nach Grenzveränderungen und proklamiert die Beseitigung des Status quo auf diesem Kontinent. Aggressiv nach außen, ist der Imperialismus in Westdeutschland zugleich aggressiv nach innen.

Der Antikommunismus, den schon Thomas Mann als die Grundtorheit des 20. Jahrhunderts bezeichnete, und die Feindschaft gegen die Deutsche Demokratische Republik sind Staatsdoktrin. Mit dieser reaktionären Politik werden die antinationalen und unmenschlichen Traditionen des deutschen Militarismus fortgeführt.

Ohne Zweifel wird sich der wachsende Einfluß der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik auf die inneren Prozesse der Gesellschaft in Westdeutschland während der nächsten Jahre verstärkt auswirken. Als Bastion des Friedens in Deutschland vertritt unser Staat die Interessen der europäischen Sicherheit und damit auch die der friedliebenden und demokratischen westdeutschen Bevölkerung. Er handelt in voller Übereinstimmung mit dem Aktionsprogramm der kommunistischen und Arbeiterparteien von Karlovy Vary. Der erste und wichtigste reale Schritt zur Normalisierung der Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten besteht in der Anerkennung der Deutschen Demokratischen Republik.

Kiesinger, Strauß und Brandt haben durch die Ablehnung der jüngsten Vorschläge des Vorsitzenden des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik, Willi Stoph, kraß und eindeutig bewiesen, daß Bonn von der Fortsetzung der verderblichen und gescheiterten Tradition des deutschen Imperialismus nicht ablassen will. Wer sich aber dem wahrhaft humanistischen Anliegen der Völker nach Frieden und Sicherheit widersetzt, der wird unweigerlich Schiffbruch erleiden. Weil unsere Politik dem Streben der Menschheit nach Frieden dient, weil sie